

### **Protokoll**

über die am **20. Juni 2023** von 18.00 Uhr bis 19.40 Uhr im Sitzungszimmer des Kommunalzentrums unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald abgehaltene

### 15. Gemeinderatssitzung (Gemeinderatsperiode 2022 – 2028)

**Anwesend:** Christina Döttlinger, BEd, Klaus Födermair, Maximilian Grander,

Ing. Sebastian Hager, Susanne Hartrumpf, Andrea Hauser, Oswald Heim, Günther Huber, Melanie Hutter, Maximilian Hüttner, Heribert Mariacher, Johann Mayr, Gregor Salinger, Laura Sojer, Markus Sojer,

Robert Steger, Peter Trixl, Peter Wallner

Entschuldigt: Hubert Almberger (Ersatz: Günther Huber [entschuldigt auch das Er-

satzmitglied Christine Gschnaller, MSc]), Hanspeter Ellmerer (Ersatz: Maximilian Grander [entschuldigt auch das Ersatzmitglied Dr. Andreas Franze]), Claudia Pali (Ersatz: Markus Sojer), Darko Omerbasic (Ersatz: Ing. Sebastian Hager), Manfred Kecht (Ersatz: Oswald Heim)

**Unentschuldigt:** niemand

Schriftführer: Dr. Ernst Hofer, MBA

www.st.johann.tirol



### **Tagesordnung**

### I. Berichte des Bürgermeisters

- Informationen zum Bauvorhaben "Goldener Löwe" (Vortragender: AADipl Clemens Wainig)
- 2) Informationen über die Volksschule Neubauweg (Vortragende: Direktorin Barbara Lackner)

### II. Berichte und Anträge der Ausschüsse

### 1) Finanzausschuss

- 1) Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde: Erweiterung des Tarifangebots
- 2) Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Mittelschulen: Zustimmung der Standortgemeinde

### III. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Am Beginn der Sitzung sind 19 Gemeinderäte anwesend.

Günther Huber gelobt gemäß § 28 Abs. 1 TGO 2001 das Folgende:

"Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde St. Johann in Tirol und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern."

### I. Berichte des Bürgermeisters

 Informationen zum Bauvorhaben "Goldener Löwe" (Vortragender: AADipl Clemens Wainig)

AADipl Clemens Waining erläutert mithilfe einer PDF-Datei das geplante Bauvorhaben "Goldener Löwe". Auszüge aus der Präsentation sind diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage A** angehängt.

Der Bürgermeister betont abschließend den informativen Charakter dieses Tagesordnungspunkts. Das Weitere sei in entsprechenden Verwaltungsverfahren abzuhandeln und zu erledigen.

2) <u>Informationen über die Volksschule Neubauweg (Vortragende: Direktorin Barbara Lackner)</u>

Die Schulleiterin der Volksschule Neubauweg, Barbara Lackner, berichtet insbesondere über neue Unterrichtszeiten im Schuljahr 2023/2024. Die erste Stunde beginne nunmehr um 8.00 Uhr.

Anschließend erläutert Michael Just von der Tiroler Kinder und Jugend GmbH Prävention Beratung Begleitung Schutz, welche unter anderem im Geschäftszweig "Schulsozialarbeit iSd Tiroler Kinder- und Jugendhilfegesetzes" tätig ist, ausgewählte Aspekte eben dieser Schulsozialarbeit (Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im "Lebensraum Schule"). Schwierige Arbeitsbedingungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Änderungen kommen zur Sprache.

Weiterer Vortragender ist Martin Kofler, Schulleiter der Mittelschule 1 St. Johann Tirol. Er erkennt in der Schulsozialarbeit einen "Mehrwert" und setzt sich auch mit weiteren Aspekten auseinander, beispielsweise die Zusammenarbeit mit Moja (mobile Jugendarbeit).

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten für ihr Engagement im schulischen Bereich.

### II. Berichte und Anträge der Ausschüsse

### 1) Finanzausschuss

1) Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde: Erweiterung des Tarifangebots

**Anmerkung:** Dieser Tagesordnungspunkt wird nach dem Verhandlungsgegenstand **II.1.2**) *Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Mittelschulen: Zustimmung der Standortgemeinde* behandelt.

Die Obfrau des Finanzausschusses, Melanie Hutter, und der Finanzverwalter erläutern den Sachverhalt.

### Beschluss (19:0):

In den Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol werden ab dem 1. September 2023 folgende zusätzliche Tarife angeboten:

Kindergarten Neubauweg und Kindergarten KIM St. Johann in Tirol

Bezeichnung des Tarifs	Betrag in Euro
	(inklusive 13 % Umsatzsteuer)
Alle Tarife beziehen sich auf zusätzliche Leistungen zum Vormittagstarif.	
zwei Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	14,00
zwei Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	17,55
drei Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	21,10
drei Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	26,33
vier Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	28,10
vier Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	35,10
fünf Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	35,10
fünf Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	43,88
Früh- und Spätpauschale (6.30 Uhr bis 7.00 Uhr,	20,00
17.00 Uhr bis 17.30 Uhr)	

### Kinderkrippe KIM St. Johann in Tirol

Bezeichnung des Tarifs	Betrag in Euro
	(inklusive 13 % Umsatzsteuer)
zwei Tage halbtags	88,93
Die folgenden Tarife beziehen sich auf zusätzliche Leistungen zum (vormittägli-	
chen) Halbtagstarif.	
zwei Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	37,40
zwei Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	46,75
drei Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	56,10
drei Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	70,13
vier Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	72,95
vier Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	91,19
fünf Tage Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr	89,83
fünf Tage Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr	112,29
Früh- und Spätpauschale (6.30 Uhr bis 7.00 Uhr,	20,00
17.00 Uhr bis 17.30 Uhr)	

### 2) <u>Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Mittelschulen: Zustimmung der Standort-gemeinde</u>

**Anmerkung:** Dieser Tagesordnungspunkt wird vor dem Verhandlungsgegenstand **II.1.1)** *Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde: Erweiterung des Tarifangebots* behandelt.

Der Finanzverwalter erläutert den Sachverhalt.

### Beschluss (19:0):

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol stimmt der Teilnahme am Projekt Schulsozialarbeit in den Mittelschulen zu. Mit dieser Projektteilnahme ist für die Sprengelgemeinden ein 35-%-iger Kostenanteil verbunden, welcher sich derzeit auf etwa EUR 65.000,00 jährlich beläuft. Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol hat von diesen Kosten etwa 40 % zu tragen.

HHSt. 212-751

### III. Anträge, Anfragen und Allfälliges

**Antrag.** Es liegt ein Antrag der Gemeinderatspartei "Die St. Johanner Freiheitlichen – FPÖ (FPÖ)" vor. Dabei geht es um die Durchführung einer "Verkehrszählung".

Der Antrag ist diesem Gemeinderatsprotokoll als Anlage B angehängt.

Der Bürgermeister verliest den Antrag, welcher auch an die Wand des Sitzungszimmers projiziert wird.

Der Antrag hat eine längere Debatte, jedoch keinen förmlichen Beschluss zur Folge. Der Bürgermeister hält das Ergebnis der Diskussion mit Zustimmung des Gemeinderats wie folgt fest: Sobald die Verkehrsdaten, welche durch die im Gemeindegebiet angebrachten KI-Kameras gesammelt werden, in einer bestimmten (noch festzulegenden) Validität vorliegen, werden diese Verkehrsdaten im Gemeinderat präsentiert.

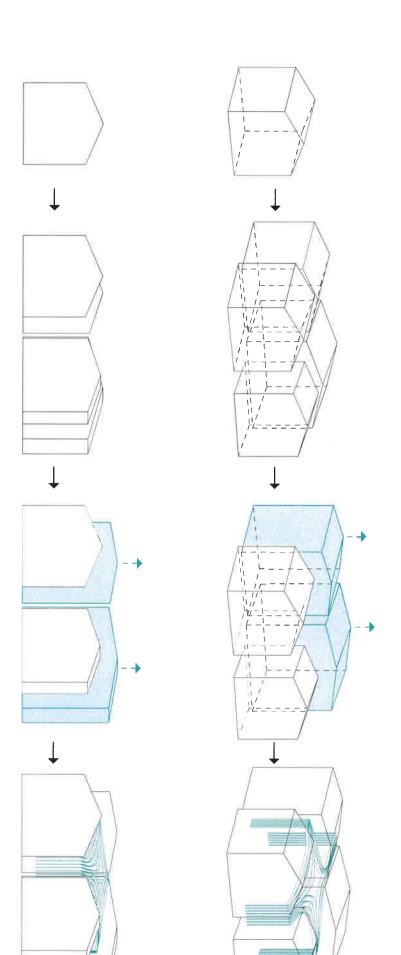
Dieses Protokoll enthält zwei Anlagen.

St. Johann in Tirol, 20. Juni 2023

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Gemeinderäte:



ein Haus

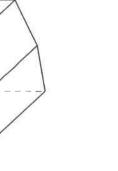
vier Häuser

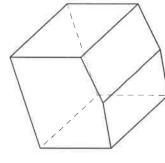
ortsübliche Gebäudestaffelung

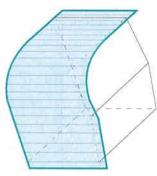
Dach Zwischenflächen

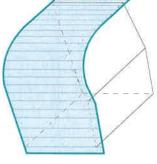
## **ENTWURF**

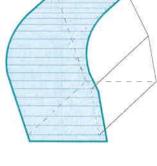
# **CONCEPT DIAGRAMM 2**

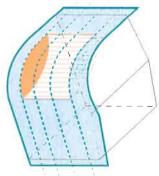


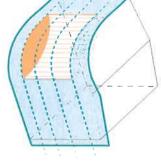


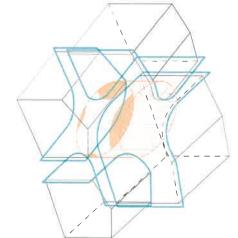


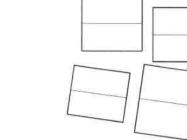


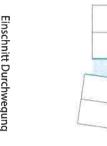


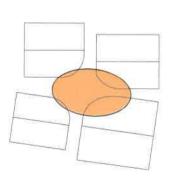


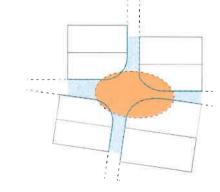












Haus Volumen

Einschnitt Durchwegung

Einschnitt Erschließung

Durchwegung und Einschnitte

Gemeinderatssitzung St. Johann in Tirol - Präsentation Goldener Löwe

20.06.2023

### **CONCEPT DIAGRAMM 3** ENTWURF













Die FPÖ St. Johann i. T.

### 

B

An den

Gemeinderat der Marktgemeinde St. Johann i. T.

14.6. 2023

Antrag auf Verkehrszählung

Die Verkehrssituation in St. Johann bedarf einer neuen Regelung. Wie schwierig sich das gestaltet, kann man aus den vielseitigen Bemühungen seitens der Gemeinde erahnen. Nun ergab sich die Gelegenheit, in einem Zeitungsartikel festzustellen, dass am Fernpass wegen einer so großen Verkehrsbelastung von ca. 14.000 Fahrzeugen zur Hauptreisezeit ein Tunnelbau angestrebt wird. In der Dechant Wieshoferstraße wurde bereits 1991 eine derartige Frequenz festgestellt. Bei dieser Straße handelt es sich, wie auch bei der Boznerstraße um Wohngebiet und um einen Hauptzubringer für die Schulen im Ort. Um hier kompetent nach Lösungsvorschlägen suchen zu können, sind nach unserem Dafürhalten fundierte Unterlagen nötig. Eine amtliche, nach statistischen Grundsätzen durchgeführte Verkehrszählung an relevanten Plätzen, wäre dazu ein Anfang.

Wir, die St. Johanner Freiheitlichen – FPÖ St. Johann i. T. stellen den Antrag auf Durchführung einer solchen Verkehrszählung und bitten den Gemeinderat um Zustimmung dazu.

Gr Omerbasic Darko